






# Die Organisation

Lehrerinformation



1/7

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Weshalb ist für die Rega bereits die nächste Generation wichtig? Wie finanziert sich die Rega und was kostet mich eine Rettung?</p>
<p>Ziel</p> 	<p>SuS tauchen in die Zahlen der Rega ein und stellen wichtige Werte grafisch dar.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblätter Leitbild der Rega (07a) für Aufgabe 1 Leitbild der Schule</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>PA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>45'</p>

Zusätzliche  
Informationen:

- Falls die Aufgabe 2 für die SuS zu anspruchsvoll ist, können die Rechnungsaufgaben der Mittelstufe im Unterricht verwendet werden.

# Die Organisation

Arbeitsblätter



2/7

## Aufgabe 1:

Lies das Leitbild der Rega und das Leitbild deiner Schule durch.  
 Welche Punkte findest du bei beiden Leitbildern besonders wichtig, begründe deine Antwort.  
 Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Leitbildern? Wenn ja, welche?

### Leitbild der Rega

Diese Punkte finde ich besonders wichtig:	Begründung:



# Die Organisation

Arbeitsblätter



3/7

## Leitbild der Schule

Diese Punkte finde ich besonders wichtig:	Begründung:

Foto der eigenen Schule:

A large, empty rectangular box with a black border, intended for the user to paste a photograph of their own school.

# Die Organisation

Arbeitsblätter



4/7

## Grundidee der Rega

Die Rega handelt nach medizinischer Notwendigkeit und stellt sich in den Dienst des Patienten. Sie ist eine private, gemeinnützige Stiftung, die unabhängig vom Staat oder von finanziellen Interessen handelt. Getragen wird sie überwiegend von ihren über 3.2 Millionen Gönnerinnen und Gönnern. Die Rega rettet, sie richtet nicht über Recht oder Unrecht, über Schuld oder Unschuld.

**„Die Rega bezweckt, in Not geratenen und hilfsbedürftigen Menschen in Anwendung der Grundsätze des Roten Kreuzes zu helfen, ohne Ansehen der Person, der finanziellen Leistungsfähigkeit, der sozialen Stellung, der Nationalität, der Rasse, des Glaubens oder der politischen Überzeugung.“**

*Artikel 3, Stiftungsurkunde der Rega vom 12. Mai 1979*

## Die Rega in Kürze

Die Rega beschäftigt heute insgesamt 377 Angestellte (Stand Dezember 2015) und hat eine Flotte von 21 Fluggeräten:

- 3 Ambulanzjets Challenger CL-604
- 6 Rettungshelikopter Helikopter Airbus Helicopters EC 145
- 11 Rettungshelikopter AgustaWestland Da Vinci
- 1 Airbus Helicopters H125 (Trainings- und Ausbildungshelikopter)

Wenn eine Person die Rega beansprucht, entstehen zum Teil sehr hohe Kosten. Diese werden je nach Einsatz von der Krankenkasse, der Unfallversicherung oder von einer Reiseversicherung getragen. Als Dank für die Unterstützung kann die Rega ihren Gönnern jene Einsatzkosten teilweise oder ganz erlassen, die nicht durch leistungspflichtige Dritte übernommen werden. Was eine Luftrettung kostet, kann nicht global gesagt werden, da es die unterschiedlichsten Einsätze gibt. Klar ist aber, dass eine Repatriierung mit dem Rega-Jet von Australien deutlich kostenintensiver ist als zum Beispiel eine Spitalverlegung mit dem Helikopter innerhalb der Schweiz.

**„Die Rega rettet, sie richtet nicht.“**

*Allgemeiner Grundsatz der Rega*



Der Stiftungsrat ist das oberste Organ und bestimmt die Strategie der Rega.

# Die Organisation

Arbeitsblätter



5/7

## Aufgabe 2:

Suche auf der Webseite der Rega [www.rega.ch](http://www.rega.ch) die nötigen Informationen, um diese Aufgaben zu lösen.

### Allgemeine Fragen zur Organisation

1. Wann wurde die Rega gegründet?
2. Wie ist der Name Rega entstanden?
3. Welchen Zweck verfolgt die Rega?
4. Wie heisst der CEO der Rega und was weisst du über ihn?
5. Ist die Rega in der ganzen Schweiz tätig?
6. Wie wird die Rega finanziert?

### Rechnungsaufgaben

7. Wie viele Einsätze hatten die Ambulanzjets durchschnittlich pro Tag 2015?
8. Welchen Prozentsatz machten 2015 die Wintersportunfälle der Helikoptereinsätze aus? Vergleiche mit den Gesamteinsätzen 2015.
9. Wie hoch waren 2015 die Gönnerbeiträge (ohne Zuwendungen und Spenden) insgesamt?
10. Wie viel bezahlt jeder Gönner im Schnitt? Es gibt 2`380`000 Gönner (Stand 2015).
11. Wie schloss das Geschäftsjahr 2015 ab?
12. Welches waren 2015 die grössten Ausgabeposten?

### Grafische Darstellung

Stelle das Geschäftsjahr mithilfe von Excel grafisch dar.



# Die Organisation

Lösung



## Lösung:

*Das Fettgedruckte kann den SuS als Suchtipp gegeben werden, wenn sie die Antwort nicht selber finden.*

1. Wann wurde die Rega gegründet?

### **Die Rega in Kürze**

Die Rega wurde am 27. April 1952 gegründet.

2. Wie ist der Name Rega entstanden?

### **Über uns, Häufige Fragen, Name**

Bis 1979 war der offizielle Name auf Deutsch "Schweizerische Rettungsflugwacht", abgekürzt SRFW, auf Französisch "Garde Aérienne Suisse de Sauvetage", abgekürzt GASS, und auf Italienisch "Guardia Aerea Svizzera di Soccorso", abgekürzt ebenfalls GASS. Diese Bezeichnungen sind Zungenbrecher mit uneinheitlichen Abkürzungen. Die Lösung brachte ein zusammengesetzter Name, der bislang als Funkrufname gedient hatte: Rega aus RE (von "REttungsflugwacht") und GA (von "GARde Aérienne" oder "GUardia Aerea").

3. Welchen Zweck verfolgt die Rega?

### **Über uns, Urkunde und Reglement der Stiftung**

Die Rega bezweckt, in Not geratenen und hilfsbedürftigen Menschen in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes zu helfen, ohne Ansehen der Person, der finanziellen Leistungsfähigkeit, der sozialen Stellung, der Nationalität, der Rasse, des Glaubens oder der politischen Überzeugung.

4. Wie heisst der CEO der Rega und was weisst du über ihn?

### **Über uns, Geschäftsleitung**

Ernst Kohler führt als CEO der Rega die operationellen Tätigkeiten und trägt gegenüber dem Stiftungsrat die Gesamtverantwortung für die Rega. Als verantwortlicher Manager der Rega ist Ernst Kohler zuständig für die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen im Flugbetrieb. Weitere Informationen unter Curriculum.

5. Ist die Rega in der ganzen Schweiz tätig?

### **Über uns, Häufige Fragen, Einsatzgebiet**

Die Rega nimmt in der ganzen Schweiz die Aufgabe der Luftrettung wahr, ausgenommen der Kanton Wallis. Der Grund dafür ist in der Geschichte der Schweizerischen Luftrettung zu suchen. Schon in der Pionierzeit des Wallisers Herman Geiger, der häufig für die Rega Einsätze geflogen hatte, begann sein Heimatkanton, die eigene Luftrettung zu organisieren.

Das Walliser Rettungswesen liegt in der Kompetenz einer privatrechtlich organisierten kantonalen Rettungsorganisation. Diese betreibt die Walliser Sanitätsnotrufzentrale 144 und ist für alle Rettungseinsätze am Boden und in der Luft zuständig.

Gelangen Hilferufe aus dem Wallis auf die Rega-Nummer 1414, leitet die Rega-Einsatzzentrale diese ins Wallis weiter. Die Walliser Zentrale entscheidet dann über die aufzubietenden Mittel (Helikopter, SAC, Ambulanzen usw.). Die Luftrettung im Wallis wird auch heute noch in erster Linie von den beiden Helikopterunternehmen Air-Glaciers und Air Zermatt sichergestellt.

# Die Organisation

Lösung



7/7

## 6. Wie wird die Rega finanziert?

### Über uns, Häufige Fragen, Organisation

Die Rega stützt sich finanziell auf zwei wesentliche Fundamente: einerseits die zahlreichen Gönnerbeiträge der Schweizer Bevölkerung, andererseits die Erträge aus der Einsatzfähigkeit (Zahlungen von Kostenträgern wie Versicherungen etc.). Die Gönnerbeiträge machen etwa 60% der Erträge der Rega aus – das heisst, die Tätigkeit der Rega wird überwiegend von den Gönnerinnen und Gönnern getragen! Der Staat hingegen spielt in der Finanzierung der gemeinnützigen, privaten Stiftung Rega keine Rolle.

Da die Rega ihre Rettungshelikopter und Ambulanzflugzeuge ausschliesslich für Rettungs- und Ambulanzflüge freihält und keine kommerziellen Aktivitäten betreibt, ist die Einsatzfähigkeit der Rega finanziell nicht selbsttragend. Das lässt sich mit einer Feuerwehr vergleichen, deren Einsatzfahrzeuge auch nicht kommerziell genutzt werden können und deren Alarmbereitschaft nicht kostendeckend ist. Die permanente Einsatzbereitschaft der Rega erlaubt keine zusätzliche Auslastung der Helikopter und Flugzeuge durch kommerzielle, nicht medizinisch notwendige Flüge.

Die Einsatzbereitschaft auch bei Nacht und in abgelegenen Gebieten bindet grosse finanzielle Mittel. Zudem müssen die Infrastruktur und die Einsatzmittel von Zeit zu Zeit erneuert werden, wenn die Flotte auch in Zukunft dem neuesten Stand der Sicherheit und der medizinischen Ausrüstung angepasst sein soll. Möglich wird dies durch die Gönnerbeiträge.

Die Frage, ob die Ausgaben in der Schweizer Luftrettung berechtigt sind, ist müssig. Aviatik und Medizin sind Arbeitsbereiche, in denen Stillstand Rückschritt bedeutet. Spitzenleistungen von heute sind schnell die Antiquitäten von morgen. Die Rega wird auch weiterhin bewusst an zwei Elementen nicht sparen wollen: beim Personal und beim Einsatzmaterial. Wo täglich Minuten über Leben oder Tod entscheiden, ist auf beiden Ebenen nur das Beste gut genug.

**Alle Rechnungsaufgaben können mit dem Jahresbericht oder der Jahresrechnung 2015 gelöst werden.**

## 7. Wie viele Einsätze hatten die Flächenflugzeuge durchschnittlich pro Tag 2015?

Es waren 3.2 Einsätze pro Tag (insgesamt 1167 Einsätze).

## 8. Welchen Prozentsatz machten 2015 die Winterportunfälle der Helikoptereinsätze aus? Vergleiche mit den Gesamteinsätzen 2015.

1494 Wintersporteinsätze von 9208 Gesamteinsätzen sind 10.5 %.

## 9. Wie hoch waren 2015 die Gönnerbeiträge (ohne Zuwendungen und Spenden) insgesamt?

81'324'000.

## 10. Wie viel macht das pro Gönner im Schnitt? Es gibt 3'200'000 Gönner (Stand 2015).

25.40.–

## 11. Wie schloss das Geschäftsjahr 2015 ab?

negativ -7'051'000.

## 12. Welches waren 2015 die grössten Ausgabeposten?

Personalkosten, insgesamt 66'999'000 Franken